Die Winston Boron IIIX 9`6“ #6 und die Winston Boron III- SX 9`6“ #6 im Vergleich

„Wer die Wahl hat, hat die Qual“. Dieser Spruch gilt auch bei der Wahl der richtigen Fliegenrute .
Jeder Rutenhersteller bietet mittlerweile viele verschiedene Rutenserien an. Die richtige Rute aus diesem angebotenem Spektrum herauszufiltern ist meist eine schwierige Entscheidung. 150,- bis weit über 800,- Euro können dann über den Ladentisch wandern, um z.B. eine gängige Rute der Schnurklasse 6 zu erstehen. Dabei muss die Rute noch alle wichtigen Kriterien erfüllen. Sie soll natürlich weit werfen können, dabei darf sie nicht zu steif sein, um die notwendige „Fishability“ zu besitzen (die Fähigkeit des Rutenblanks mit ausreichend Elastizität einen kämpfenden Fisch ohne Vorfachbruch abzufedern). Extrem „steife“ Weitwurfruten lassen diese „Fishability“ oftmals vermissen.
Aus diesem Grund stelle ich in dieser Besprechung zwei unterschiedlich charakterisierte Ruten gleicher Länge, Teilung und Schnurklasse gegenüber. Die **Boron 3- SX 9 1/2** und die **Boron IIIX 9 1/2** des Edelrutenherstellers **Winston** aus Twin Bridges in Montana. Beide für die Schnurklasse #6 9 1/2 Fuß Länge und 4 - geteilt. Ein altbekannter Vorteil der vierteiligen Ruten: diese Transportlänge passt in viele Reisekoffer , dadurch entfallen zusätzliche Gebühren für das Mitführen von Rutenrohren. Beide Rutenserien gibt es in den verschiedensten Längen. Die B IIIX Serie bietet die Schnurklassen 3 bis 10, die B 3 SX Serie umfasst die Schnurklassen 4 bis 12.

Teilung und Maße der Testruten:

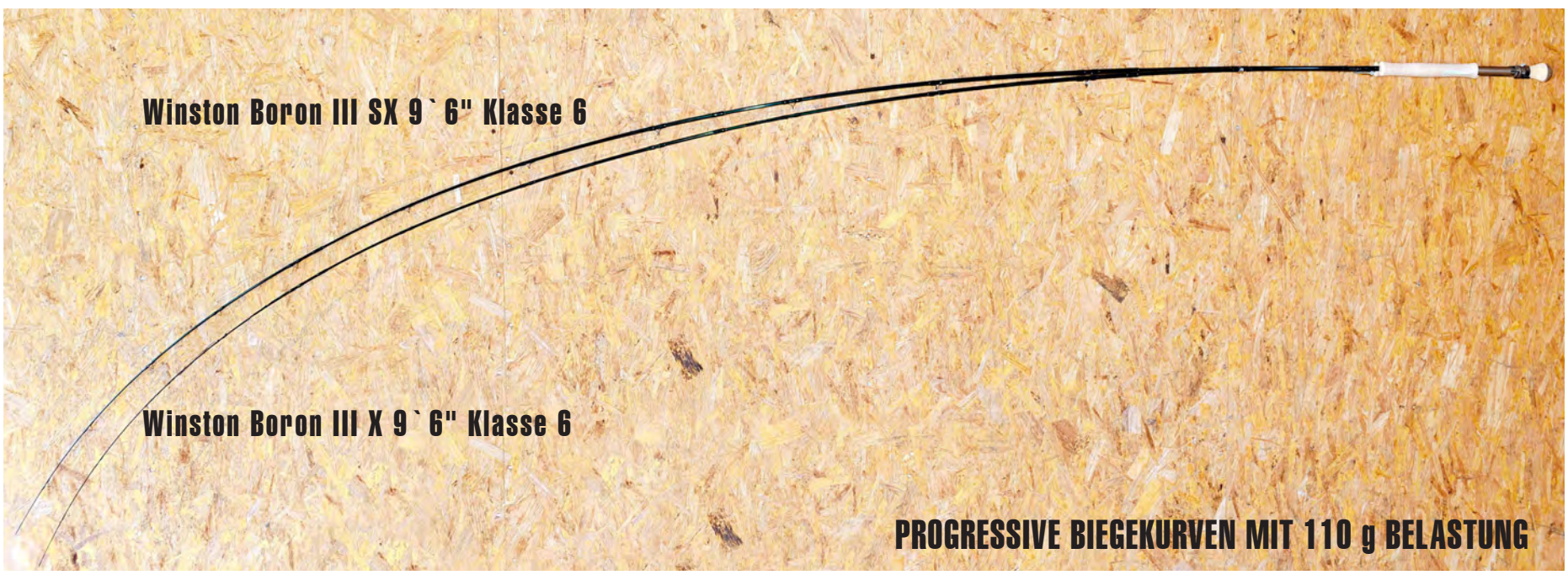
Die Daten der Testruten: Schnurklasse 6 , Länge 9`6" (2,90 m), 4 geteilt, B 3 SX Gewicht 110 g , B III X Gewicht 98 g, das mitgelieferte Carbon Rutenrohr wiegt 328 Gramm, Transportlänge mit Rohr 84 cm. Preis jeweils 759,- €.

Aufbau und Aussehen:

Beide Ruten zeigen ein optisch absolut feines und sauberes Äußeres. Die Verarbeitung ist makellos,wobei viele nette kleine Winston-typische Details einen hohen Anspruch an die Verarbeitung erkennen lassen.

Die B III SX - und B IIIX Ruten bestehen aus einen glänzenden, tief dunkel grünen Blank, wobei der Blank der B IIIx konstruktionsbedingt etwas schlanker ausfällt. Beide Rutenserien werden in der WINSTON - Boron/Kohlefaser Hybridtechnologie hergestellt. Laut Hersteller wurde für die SX- Serie eine neu entwickelte Kohlefaser/Boron-Kombination verwendet. Mit mehr Schnelligkeit in der Aktion als bei den Boron IIIx - und Boron II-MX Rutenserien sollen diese neuen Ruten auch erheblich Mehr an Gefühl vermitteln. Bei den Boron IIIx Ruten ist der neue Boron Faserverbund höher modelliert als in der Vorgänger-Serie.
Beide Modelle besitzen einen Full Wells Griff aus 1A Korkqualität mit Fighting-Butt und Abschluss aus Komposite-Kork. Bei

der B 3 SX Rute ist der Griff gemessene 17,5 cm lang mit „ uplock" drehenden schwarz eloxierten Aluminium-Schraubrollenhalter auf dem der Winston Schriftzug aufgebracht ist.
Bei der IIIX Rute ist der Griff etwas kürzer, 16,5 cm lang mit gleichem Schraubrollenhalter, nur der besteht hier aus eloxiertem Aluminium. Der Winston Schriftzug ist auf dem Überschubring des Schraubrollenhalters aufgebracht. Über dem Korkgriff



aus 13 mm dicken Korkscheiben sitzt bei der BIIIX eine mit leicht transparent roten Zierwicklungen fest angebrachte Einhängeöse für die Fliege. Bei der SX fehlt diese Einhängeöse, die Einlagen der Leitringe sind aus Chrome nanolite. Passend zu den Rollenhaltern sind bei der BIIIX alle Schlangenringe hartverchromt, bei der B 3 SX sind die hartverchromten Schlangenringe in Schwarz. Alle Ringe befinden sich genau auf dem Overlap des Ruteblanks und verfügen über die nötigen Abstufungen, sowie der Schnurklasse großzügig angemessenen Durchmesser und Materialstärken. Die Wicklungen für die Ringe sind genau in der grünen Farbe des Blanks gehalten. Alle Bindungen sind absolut sauber (transparent) lackiert. Die oberen Enden der Steckteile sind gegen Schmutz und Wasser abgedichtet. Die Verbindungen dieser Steckteile sind als exakt passende Überschubverbindungen ausgeführt. An den Überschubhülsen ist jedes Rutenteil mit der Seriennummer beschriftet, so daß es zu keinen Verwechslungen der Teile bei Verwendung verschiedener Winstonruten kommen kann. Oberhalb des Handteils zwischen den rotfarbene Zierbindungen befindet sich die handgeschriebene Rutenbezeichnung und das silberne Winston Logo. Der hochwertige Eindruck bestätigt sich weiterhin beim Stofffutteral mit eingesticktem Logo und dem hochglänzend, grünen Carbon Rutenrohr mit übergreifendem Messingdeckel.

Praxistest

Die BIIIX Serie – ist die Nachfolgerutenserie der sehr erfolgreichen B IIX Serie von Winston. In der Herstellerbeschreibung ist die Aktion als „schnell" eingestuft. Meine bisherige Erfahrung zeigt, daß auch die schnellen Ruten von Winston im Gegensatz zu anderen Herrstellern immer noch genügend Sensibilität besitzen, um allen Anforderungen beim Drillverhalten gerecht zu werden. Die ersten Probewürfe bestätigen dies, im Vergleich zur B III- SX Rute ist die BIIIX etwas sensibler und weicher. Ihre Aktion geht mehr in Richtung Handteil (siehe Diagramm). Mit dem Full Wels Griff liegen beide

ausgezeichnet in der Hand. Mit einer WF 6 bestückt nimmt die BIIIX ohne großen Kraftaufwand Schnur. Vor allem im Bereich bis 18 m arbeitet die Rute samtweich und es entwickelt sich schnell ein Gefühl für die Charakteristik der Rute und der Schnur in der Luft. Ich habe die Rute einen Tag ausprobiert, und kam mit der WF 6 sehr gut zurecht. Die Leine fliegt sauber und glatt, der Service gelingt präzise. Egal ob Sie mit kürzeren Leinenlängen eine schweren Nymphe fischen oder auf weite Distanz eine große Trockenfliege anbieten, mit der BIIIX ist dies wirklich kein Problem . Ich habe die Rute auch mit einer WF 7 geworfen. Schon auf den ersten Metern nimmt die Rute schnell und sauber Schnur, bei großen Leinenlängen macht sich das höhere Gewicht der WF 7 bemerkbar. Die BIII X zählt zwar zu den „schnellen" Ruten, hohe Schnurgeschwindigkeiten sind kein Problem, trotzdem ist sie sensibel genug um einen „komfortablen" Wurfstil zu ermöglichen.
Das gleiche gilt größtenteils für die B 3 SX-Rute nur kommt diese noch besser mit größeren Leinenlängen zurecht. In der Herstellerbeschreibung wird sie als „super- schnell" bezeichnet also ein „scharfes" Gerät.
Der Test zeigt - große Schnurmengen lassen sich problemlos von der Wasseroberfläche abheben . Selbst mittelgroße Streamer können mit Leichtigkeit transportiert werden . Hohe Schnurgeschwindigkeiten und enge Schlaufen werden den Fliegenfischer begeistern der einen etwas schnelleren Wurfstil bevorzugt. Ebenfalls mit einer WF 6 versehen sind mit der B 3- SX durch Zugunterstützung ohne besonderen Kraftaufwand Wurfweiten bis weit über 25 m möglich. Beim Werfen einer WF 7 geschieht dies alles mit noch mehr Geschwindigkeit, und durch das höhere Schnurgewicht schießt noch mehr Schnur durch die Ringe, was gerade bei Wind ein Vorteil ist und wenn größere Weiten erreicht werden müssen. Die Aktion der Rute ist sehr schnell aber sie besitzt immer noch genügend Elastizität und damit die notwendige „Fishability" beim Drill eines Fisches.
Im direkten Vergleich hat auf Grund der etwas höheren Sensibilität die BIII X im kürzeren Distancebereich die Nase etwas vorn. Der Plank der B3 SX bietet im Wurf und Drillverhalten gegenüber der BIII X insgesamt ein noch breiteres Spectrum an Möglichkeiten.

Es macht Spaß, mit diesen Ruten die verschiedenen Wurfvarianten zu werfen. Rollwürfe und „Switch Cast`s" lassen sich sehr gut ausführen,die Aktion beider Ruten erlaubt es feine Vorfächer zu fischen.

Fazit:

Die Winston Boron IIIX und Boron SX sind erste Wahl für das Fischen auf mittlere und große Forellen und viele andere Fischarten an größere Flüssen und Seen. Die Länge von 2,90 m unterstützt die Schnurkontrolle beim Nymphenfischen, sowie beim Menden, Rollwurf und Abheben der Schnur vom Wasser . Vorausgesetzt das befischte Gewässer lässt genügend Raum die Vorteile dieser Rutenlänge auszuspielen. Ob vom Ufer ,vom Belly- Boat oder als Bootsrute ,gehören sie zum bestem was ich bisher ausprobiert habe. Wer seine Prioritäten etwas mehr auf Schnelligkeit und Wurfweite setzt, für den ist die B3- SX die Rute der Stunde. Wem es vor allem um den Genuss beim Drill eines Fisches geht der wird mit der BIIIX die richtige Wahl treffen.

Bezug:

Winston-Fliegenruten erhalten Sie bei **Flyfishing-Europe** Linkstr.27, 50519 Möhnesee, (02924)87430, Fax („")874328, eMail: info@flyfishingeurope.de, Internet: www.flyfishingeurope.de.

* * *
Hersteller-Website: www.winstonrods.com